

EKD eröffnet Gebetspfad in Wittenberg

Pünktlich zur neuen Reisesaison wird in Wittenberg ein neuer Gebetspfad vorgestellt. „Von der Schlosskirche bis zur Luthereiche wird an sieben ausgewählten Stationen, in Anlehnung an die ersten Kreuzwege, zu Besinnung und Andacht jeweils mit einem Bibelwort und meditativen Kurztexten eingeladen“ sagt Prälat Stephan Dorgerloh, der Beauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für die Lutherdekade, anlässlich der Eröffnung am Freitag, 20. März. Von der weltberühmten Thesentür an der Schlosskirche, über den Brunnen am Cranachhof und das Rathausportal zieht sich der Weg über den Hof der alterwürdigen Universität bis zum Katharinenportal im Lutherhof. Finanziert und unterstützt wurde dieses Vorhaben mit Hilfe von Elke Witt, der Geschäftsführerin des "TourismusRegion Wittenberg" e.V.

Der Weg spart auch das schwierige Thema des Holocausts nicht aus. An der Stadtkirche wurde in den achtziger Jahre ein Denkmal von Wittenberger Bürgern in Gedenken an die ermordeten jüdischen Mitbürger errichtet. Prälat Dorgerloh: „Mir war es wichtig, dass wir dieses schwierige Thema auch innerhalb Wittenbergs und der Lutherdekade nicht umgehen. Luthers Antijudaismus, insbesondere in seinem Spätwerk, muss ebenso entschieden und klar entgegen getreten werden, wie heutigen antisemitischen Tendenzen und Strömungen. Deshalb ist dieser Gedenkort an Luthers Predigtkirche ein besonderes Mahnmal, das die deutschen Protestanten wie auch die Gäste aus aller Welt einlädt, der Geschichte in besonderer Weise zu gedenken.“

Der Schlusspunkt des Wittenberger Gebetspfades ist die Luthereiche, an der Luther und seine Mitstreiter, gemäß der Überlieferung, Schriften des Papstes verbrannten. Diese „Pilgerkurzstrecke“, so Dorgerloh, ist 24 Stunden am Tag geöffnet und lädt zu Erkundung und Besinnung ein, auch wenn die Kirchen einmal gerade nicht geöffnet sind. Er richtet sich ebenso an Einzelpersonen, wie an Radtouristen, Konfirmanden- und Gemeindegruppen. „Uns erreichen immer mehr Anfragen von Pilgerreisenden und Pilgergruppen, die auf dem Lutherweg unterwegs sind. Nun kann Interessierten ein kostenloses Faltblatt zur Verfügung gestellt werden, von dem auch eine englische Übersetzung geplant ist.“ teilt Elke Witt mit.

„Wir wollen die Menschen mit vielen Informationen rund um den Lutherweg versorgen, ihnen aber auch spirituelle Nahrung mit auf den Weg geben“, betont Dorgerloh. Deshalb wird weiter daran gearbeitet Pilgern nicht nur Informationen zu Übernachtungen und Streckenführung, zu Sehenswürdigkeiten und touristischen Angeboten sondern auch Gebete, Lieder und Bibeltexte in die Hand zu geben. Beide arbeiten daran zu Ostern auch ein virtuelles Pilgerbüro im Internet zu eröffnen. Weitere Informationen und auch das Faltblatt erhalten Sie unter:

Geschäftsstelle der EKD
Markt 26
06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon: 03491-505 2710
Fax: 03491-505 2729
Mail: 2017@ekd.de
www.luther2017.de

TourismusRegion Wittenberg e.V.
Neustraße 13
06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon: 03491-402610
Fax: 03491-405857
E-Mail: info@tourismusregion-wittenberg.de
www.tourismusregion-wittenberg.de